

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik



49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)
Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 203 bis 204 einfügen:

Lebensperspektiven beitragen; die Bereitstellung von Stabilisierungsmittel trägt zur Krisen- und
Konfliktprävention bei.

Sollten eine konstruktive Migrationspolitik, welche sich an diesen Vorschlägen und Forderungen
orientiert und Menschenrechte uneingeschränkt achtet und schützt, in dieser
Regierungskoalition nicht umsetzbar sein, bleibt uns leider nichts anderes übrig, als die
Ampelkoalition zu verlassen.

Grüne Politik darf nicht Rechtsextremen und Populist*innen folgen, sondern muss mutig und klar
für Grüne Werte und für Menschenrechte eintreten.

Begründung

Der Schutz von Menschenleben, die Achtung der universellen Menschenrechte und Solidarität mit
Schutzsuchenden gehören zum Fundament unserer Partei.

Regierungsbeteiligung sollte zwar grundsätzlich unser Ziel sein, damit wir grüne Politik realisieren
können, sie ist jedoch kein Selbstzweck. Wenn wir für diese all unsere Werte begraben, verlieren wir
nicht nur das "grüne", sondern gleichzeitig den Rückhalt bei unseren zivilgesellschaftlichen
Verbündeten und unsere eigenen Parteifreunde, die den Kurs nicht weiter mittragen können.

Außerdem hat sich wiederholt bestätigt, dass die Übernahme rechtsextremer/populistischer
Forderungen (hier nach Abschottung und Entrechtung von Schutzsuchenden) nur eben diese
Rechtsextremen und Populist*innen stärkt. Da müssen wir Grüne uns klar dagegen stellen.

Wir müssen weg von "Bauchschmerzen" und zurück zu klaren Ansagen.

weitere Antragsteller*innen

Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Mara von Streit (KV Potsdam-Mittelmark); Christoph Lorenz (KV
Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Sabine Yüendem (KV Remscheid); Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Meike
Gerwin (KV Gelsenkirchen); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jochen Detscher (KV
Stuttgart); Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Cim Kartal (KV Bielefeld); Katinka Wellnitz (KV
Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Yannick Brugger (KV

Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Felix Quartier (KV Dresden); Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Bettina Deutmoser (KV Stade); Ana Bolaños (KV Karlsruhe-Land); Selma Schwarzer (KV Wesel); Christian Jacobs (KV Berlin-Kreisfrei); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.